

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

3. - 4. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

IUS

"49

In mein Geyland!

Um 6. Ufr gelangten wir mit 3.
Gottes Gnade in Cüstrin glücklich
an. Am Mittag sprach ich bei dem
H. Consist. Rath Beyer. Um 6. Ufr
ging die Landbegriffe Post ab.

Nachdem wir mit 4. abgemacht 4
Hunde bei pflanzten Wege die
Hauptfindung gemacht; so kamen
wir gerade um 8. Ufr in Land-
berg an. Weil es aber eben Jäselstra-
ßenfesttag, so war keine andere
Freizeit für mich übrig, als daß
ich bei dem Capitlan H. Dyckhoff
mit einem kleinen Rathe der
Liebesmänner müßte. Meine Fr-
ündinnen und Jgf. Mägen beistehen
mich anstehende. Der
letzte Punkt ist, daß ich
längst verprochen hatte, item die Land-
Rathen des H. von Bogatzky 2. Saal